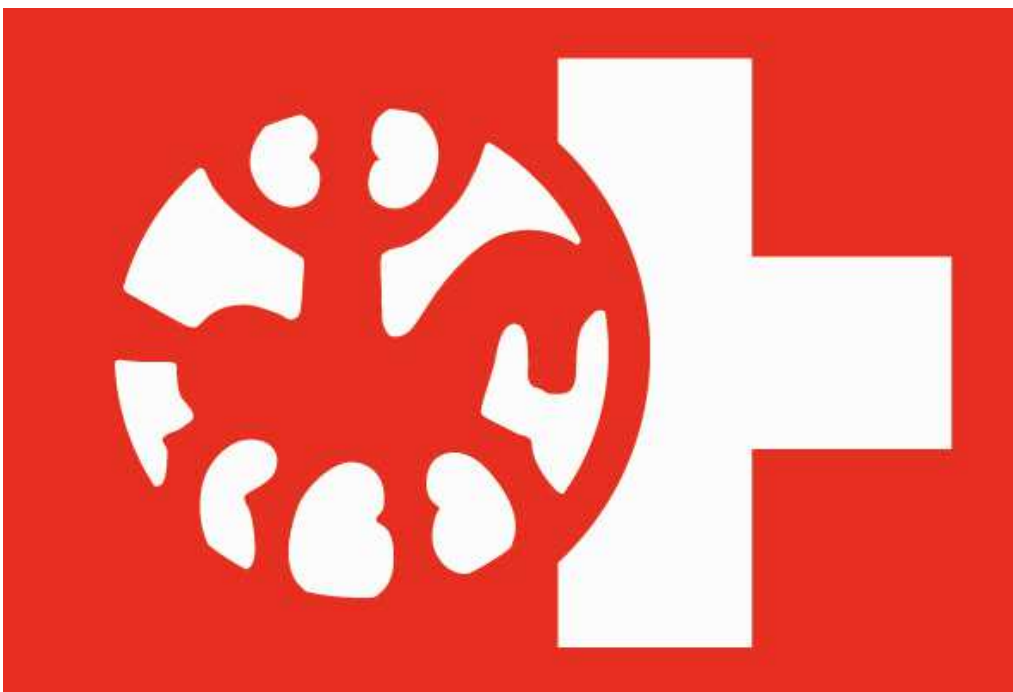


Prüfungsbestimmungen zur API CH

IPV CH Reitabzeichen III



**API CH
Ausgabe 2016**

Prüfungsbestimmungen zum IPV CH Reitabzeichen III

Inhalt

I. Allgemeine Hinweise	2
I.1 Einleitung	2
I.2 Kompetenzen	2
I.3 Taxonomiestufen (nach Blom).....	2
I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung	3
I.5 Prüfungsablauf	3
I.6 Kleidung / Ausrüstung	3
I.7 Sicherheitsaspekt.....	3
I.8 Pferde / Ausrüstung	3
I.9 Expertenkommission	3
II. Themenübersicht Prüfung.....	4
II.1 Teil I: Theoretische Prüfung	5
II.1.1 a) Fachgespräch Reit- und Trainingslehre.....	5
II.2 Teil II: Praktische Prüfung	6
II.2.1 b) Töltreiten I	6
II.2.2 c) Töltreiten II	7
II.2.3 d) Viergangreiten.....	8
II.2.4 e) Fünfgangreiten	9
II.2.5 f) Gehorsamsmässiges Reiten	10
II.2.6 g) Rennpassreiten	11
III. Notenblatt.....	12
IV. IPV CH Reitabzeichen III ohne Prüfung.....	13

I. Allgemeine Hinweise

I.1 Einleitung

Diese Prüfungsbestimmungen sind Orientierung und Anleitung zu der jeweiligen API CH Prüfung und richten sich an alle Beteiligten:

- zu prüfende Personen
- Veranstalter
- Experten
- Lehrgangleiter

Allen Beteiligten wünscht die IPV CH ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

IPV CH Ausbildungskommission

I.2 Kompetenzen

Die API Prüfungen der jeweiligen Ausbildungsstufe weist die erreichten Kompetenzen in den praktischen und theoretischen Ausbildungsbereichen nach.

An der IPV CH Reitabzeichen III Prüfung wird die zu prüfende Person in den verschiedenen Fächern auf den Taxonomiestufen (K – Stufe) K3 bis K6 geprüft.

I.3 Taxonomiestufen (nach Blom)

Die K- Stufen drücken die Komplexität der Anforderung aus.

Stufe	Begriff	Beschreibung
K 1	Wissen	- geben erlerntes Wissen wieder und rufen es in gleichartigen Situationen ab (aufzählen)
K 2	Verstehen	- erklären oder beschreiben erlerntes Wissen in eigenen Worten (erklären)
K 3	Anwenden	- wenden erlernte Technologien / Fertigkeiten in unterschiedlichen Situationen an (nach Vorgaben ausführen)
K 4	Analyse	- analysieren eine komplexe Situation, d.h. sie gliedern Sachverhalte in Einzelelemente, decken Beziehungen zwischen Elementen auf und finden Strukturmerkmale heraus (z.B. Longieren mit verschiedenen Medien)
K 5	Synthese	- kombinieren einzelne Elemente eines Sachverhaltes und fügen sie zu einem Ganzen zusammen (z.B. erkennen Fehler beim Pferd und ergreifen angemessene Massnahmen)
K 6	Beurteilen	- beurteilen einen mehr oder weniger komplexen Sachverhalt aufgrund von bestimmten Kriterien. (z.B. beurteilen die Gangveranlagung eines Pferde und können dieses Wissen beim Training des Pferde berücksichtigen)

I.4 Zulassungsvoraussetzungen Prüfung

- Mitglied der IPV CH
- Vollendung des 15. Lebensjahres
- IPV CH Reitabzeichen II (mind. sechs Monate vor der RA III Prüfung absolviert)
- IPV CH Prüfungsanmeldung

Alle oben aufgeführten Unterlagen müssen **30 Tage** vor Prüfungsbeginn bei der IPV CH Ausbildungskommission eingereicht werden. Der Empfang der Unterlagen und die Bestätigung zur Prüfungszulassung werden der zu prüfenden Person schriftlich mitgeteilt.

I.5 Prüfungsablauf

Der Prüfungsablauf wird vom Veranstalter festgelegt. Der Zeitplan muss **14 Tage** vor Prüfungsbeginn beim Prüfungsvorsitz eingereicht werden. Der Prüfungsvorsitz kontrolliert den Zeitplan und nimmt allfällige Anpassungen in Rücksprache mit dem Veranstalter frühzeitig vor. Der Veranstalter muss den Kandidaten den Zeitplan mindestens **7 Tage** vor Prüfungsbeginn schriftlich zustellen.

I.6 Kleidung / Ausrüstung

Von den zu prüfenden Personen wird korrekte Reitausrüstung verlangt: Reitjackett mit Bluse/Hemd, Reithose mit Reitstiefeln oder Jodhpur Hose mit Bottinen, Reithelm und Reithandschuhe, Reitgerte mit Schlag max. 1.20 m lang.

Lange Haare werden zusammengebunden. Die Startnummer / Farbe welche zu Beginn der Prüfung zugeteilt wird, muss während der ganzen Prüfung gut sichtbar getragen werden. Die persönliche Ausrüstung wird von der zu prüfenden Person an die Prüfung mitgebracht.

I.7 Sicherheitsaspekt

Die Sicherheit für Mensch und Pferd hat erste Priorität. Experten haben die Möglichkeit, eine Aufgabenstellung abzubrechen wenn der Sicherheitsaspekt für Mensch und/oder Pferd verletzt wird. Die Experten teilen der zu prüfenden Person mündlich den Grund für den Abbruch mit und halten diesen anschliessend schriftlich im Prüfungsprotokoll fest.

I.8 Pferde / Ausrüstung

Für die praktische Prüfung dürfen ausschliesslich Pferde in einem einwandfreien Gesundheitszustand verwendet werden. Beschlag, Impfung und Ausrüstung gem. aktuell gültiger FIPO und FIPO E CH. Das Mindestalter der Pferde beträgt 6 Jahre. Der Ausbildungsstand der Pferde muss den jeweiligen Prüfungsanforderungen genügen.

Die Experten haben die Möglichkeit, eine Prüfung oder Aufgabenstellungen abzubrechen, falls ein oder mehrere Pferde gesundheitliche Mängel aufweisen (Lahmheit, Husten usw.).

I.9 Expertenkommission

Die Expertenkommission besteht aus zwei Experten.

Experte 1: IPV CH API Experte

Experte 2: IPV CH API Experte oder Fachexperte Ausbildung A

II. Themenübersicht Prüfung

Die theoretische Prüfung im Teil I umfasst 1 Position.

- a) Fachgespräch Reit- und Trainingslehre

Die praktische Prüfung im Teil II umfasst 6 Positionen.

- b) Töltreiten I
- c) Töltreiten II
- d) Viergangreiten
- e) Fünfgangreiten
- f) Gehorsamsmässiges Reiten
- g) Rennpassreiten

II.1 Teil I: Theoretische Prüfung

II.1.1 a) Fachgespräch Reit- und Trainingslehre

Aufgabenstellung:

Das Fachgespräch wird in einem separaten Raum durchgeführt. Der zu prüfenden Person werden sechs Fragen schriftlich vorgelegt, welche sie in eigener Reihenfolge im Gespräch beantwortet.

Im Fachgespräch wird die Fachkompetenz in Bezug auf die Reit- und Trainingslehre überprüft. Es werden die Reittechnik und das Training, die Umsetzung und das systematische Vorgehen in der Arbeit und beim Reiten von FIPO Prüfungen überprüft.

Zeit: 30 Minuten (+10 Minuten Vorbereitungszeit)

Bewertungskriterien Fachgespräch:

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none">• Antworten sind fachlich korrekt• Wissen ist mit der Praxis vernetzt• Beispiele werden selbständig in die Antwort integriert	<ul style="list-style-type: none">• oberflächliches Wissen auf einer niedrigeren Stufe als geprüft• keine Vernetzung zwischen Praxis und Theorie• auswendig gelernt• kein Hintergrundwissen

II.2 Teil II: Praktische Prüfung

II.2.1 b) Töltreiten I

Aufgabenstellung:

Im „Töltreiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphasen werden selbständig geritten und gehören nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einer Ovalbahn geritten. Die Aufgabenstellung beginnt Mitte der kurzen Seite mit deutlichem Kopfnicken.

Zeit: 5 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Langsamer Tölt 1 Runde Handwechsel	Im Tölt muss das Pferd in Haltung bzw. entsprechend des Gebäudes in Anlehnung mit beweglichem Genick vorgestellt werden.
2	Tempo verstärken an den Langen Seiten / langsamer Tölt an den kurzen Seiten 1 Runde	Fachkompetenz im Reiten der Gangart Tölt in den vorgeschriebenen Tempi, mit korrektem Takt und Tempo, positiver Form des Pferdes
3	Schnelles Tempo Tölt 1 Runde	Der Reiter hat eine positive Verbindung zum Pferd, Pferd nimmt die Hilfen des Reiters an.
4	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
5	Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.2 c) Töltreiten II

Aufgabenstellung:

Im „Töltreiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphasen werden selbständig geritten und gehören nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einer Ovalbahn geritten. Die Aufgabenstellung beginnt Mitte der kurzen Seite mit deutlichem Kopfnicken.

Zeit: 5 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Beliebiges Tempo Tölt 1 Runde	Im Tölt muss das Pferd in Haltung bzw. entsprechend des Gebäudes in Anlehnung mit beweglichem Genick vorgestellt werden.
2	Ruhiges, langsames Tempo Tölt 1 Runde Handwechsel	
3	Langsames bis mittleres Tempo Tölt, Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt zum Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben 1 Runde	Fachkompetenz im Reiten der Gangart Tölt in den vorgeschriebenen Tempi, mit korrektem Takt und Tempo, positiver Form des Pferdes Der Reiter hat eine positive Verbindung zum Pferd, Pferd nimmt die Hilfen des Reiters an.
4	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
5	Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.3 d) Viereckreiten

Aufgabenstellung:

Im „Viereckreiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphase wird selbständig geritten und gehört nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einer Ovalbahn geritten. Die Aufgabenstellung beginnt Mitte der kurzen Seite mit deutlichem Kopfnicken.

Die Aufgabenteile 1 – 5 können in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden.

Zeit: 7 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Langsamer Tölt 1 Runde	Das Pferd muss in Haltung bzw. entsprechend seines Gebäudes in Anlehnung mit beweglichem Genick vorgestellt werden
2	Langsames bis mittleres Tempo Trab 1 Runde	Fachkompetenz im Reiten der Gangarten Tölt, Schritt, Trab und Galopp, in den vorgeschriebenen Tempi mit korrektem Takt und positiver Form des Pferdes
3	Mittelschritt ½ Runde	
4	Langsames bis mittleres Tempo Galopp 1 Runde	Reiter hat eine positive Verbindung zum Pferd, das Pferd nimmt die Hilfen des Reiters an
5	Schnelles Tempo Tölt 1 Runde	Korrekturmassnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung
6	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
7	Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.4 e) Fünfgangreiten

Aufgabenstellung:

Im „Fünfgangreiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphase wird selbständig geritten und gehört nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einer Ovalbahn geritten. Die Aufgabenstellung beginnt Mitte der kurzen Seite mit deutlichem Kopfnicken.

Die Aufgabenteile 1 – 5 können in beliebiger Reihenfolge gezeigt werden.

Zeit: 7 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Langsames bis mittleres Tempo Tölt 1 Runde	Das Pferd muss in Haltung bzw. entsprechend seines Gebäudes in Anlehnung mit beweglichem Genick vorgestellt werden.
2	Langsames bis mittleres Tempo Trab 1 Runde	Fachkompetenz im Reiten der Gangarten Tölt, Schritt, Trab, Galopp und Rennpass in den vorgeschriebenen Tempi mit korrektem Takt und positiver Form des Pferdes
3	Mittelschritt ½ Runde	Reiter hat eine positive Verbindung zum Pferd, das Pferd nimmt die Hilfen des Reiters an
4	Langsames bis mittleres Tempo Galopp 1 Runde	Korrekturmassnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung
5	Rennpass 1 Runde (2 lange Seiten)	Sicheres Legen am richtigen Ort, gefühlvolle Korrekturen im Rennpass, gutes übersichtliches Zurücknehmen vor der Kurve. Gefühl für die Situation und die Geschwindigkeit.
6	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rhythmusgefühl
7	Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.5 f) Gehorsamsmässiges Reiten

Aufgabenstellung:

Im „Gehorsamsmässigen Reiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphase wird selbständig geritten und gehört nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln in einem Dressurviereck 20 x 40 m geritten.

Die Aufgabenteile dürfen vorgelesen werden.

Zeit: 10 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Einreiten im langsamen Tölt o. Trab auf der rechten Hand A auf die Mittellinie G Halt - Gruss	<p>Fachkompetenz im Reiten der Übungen und Lektionen</p> <p>Exaktheit der Figuren</p> <p>Losgelassenheit und Durchlässigkeit des Pferdes mit positiver Form in allen Lektionen</p> <p>Korrekturmassnahmen bei nicht oder falscher Ausführung der Aufgabenstellung</p>
2	G antölen o. antraben über M-B-F nach A A-K-B-H-C Schlangenlinien durch die ganze Bahn, drei Bögen	
3	B Volte, 10 m	
4	A Mittelschritt E Kurzkehrt rechts	
5	A-X-C Zickzackschenkelweichen auf der Mittellinie nach links ca. 3 Schritte nach rechts ca. 6 Schritte nach links ca. 6 Schritte nach rechts ca. 3 Schritte	
6	C linke Hand, antölen o. antraben E Halt, eine Pferdelänge rückwärts richten, danach Halt, antölen o. antraben	
7	K Halt - auf der Hinterhand linksum kehrt	
8	K antölen o. antraben über E-H-C nach M M-X-K durch die ganze Bahn wechseln im Mitteltempo A auf dem Zirkel geritten über X-A nach X	
9	X im langsamen Tempo links angaloppieren über A nach X X aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel nach C	

10	C Ganze Bahn M-F Mittelgalopp F-A-K Langsamer Galopp K-H Mittelgalopp H-C-B Langsamer Galopp B-A Mittelschritt	
11	A antraben o. antölen, auf die Mittellinie gehen G Halt – Gruss ausreiten	
12	Sitz	Ausbalancierter, losgelassener Sitz, korrekte äussere Form, Rythmusgefühl
13	Hilfengebung	Gutes Zusammenwirken der Hilfen: einfühlsam, dosiert, situationsbezogen

II.2.6 g) Rennpassreiten

Aufgabenstellung:

Im „Rennpassreiten“ wird das effiziente, zielorientierte Reiten überprüft. Die Lösungs- und Auslaufphase wird selbständig geritten und gehört nicht zur Aufgabenstellung. Das Ausführen der Aufgabenstellung geschieht mit dem eigenen Pferd.

Die Aufgabenstellung wird einzeln auf einer geraden, übersichtlichen Strecke von mindestens 250 Meter Länge geritten. Die Abschnitte 0, 25, 50, 150 und 200 m müssen deutlich gekennzeichnet werden. Die Aufgabenstellung wird zweimal geritten.

Zeit: 10 Minuten

Aufgabenstellung / Bewertungskriterien

	Aufgabenteil	Bewertungskriterien
1	Einreiten in den Legebereich im Schritt, Trab oder Tölt	Ruhiges, gerades einreiten
2	0 - 25 m Angaloppieren	Hilfengebung beim Angaloppieren, Geschwindigkeit entwickeln
3	25 – 50 m Legen in den Rennpass	Harmonische Hilfengebung, Streckung zulassen, Geschwindigkeit entwickeln
4	50 – 150 m Rennpass	Routiniertes Reiten in der Gangart Rennpass, Flexibilität in Sitz und Hilfengebung, gutes Tempo
5	150 – 200 m Zurücknehmen	Harmonisches Zurücknehmen aus gutem Tempo in Tölt/Trab oder Schritt

III. **Notenblatt**

IPV CH Reitabzeichen III



Notenzusammenfassung

Name:

Fach I a)	Fachgespräch Reit- und Trainingslehre			
Teil I	Total Teil I		÷ 1	
Fach II b)	Töltreiten I			
Fach II c)	Töltreiten II			
Fach II d)	Viergangreiten			
Fach II e)	Fünfgangreiten			
Fach II f)	Gehorsamsmässiges Reiten			
Fach II g)	Rennpassreiten			
Teil II	Total Teil II		÷ 6	
Endnote	Total Teil I + Total Teil II		÷ 7	

Prüfung bestanden: ja nein

<p>Folgende Fächer müssen wiederholt werden:</p>

Ort und Datum:

Expertenkommission:

.....
 Experte 1 (Vorsitz)

.....
 Experte 2

IV. IPV CH Reitabzeichen III ohne Prüfung

Das IPV CH Reitabzeichen III kann an Turnieren erritten werden.

Anforderungen:

Der Bewerber muss an FEIF WorldRanking Turnieren zweimal die folgenden Mindestnoten (Vorentscheidung) bzw. Zeiten im entsprechenden Prüfungstyp erritten haben:

		Sport A		Sport B	
Prüfungstyp	Töltpreis / -prüfung	T1	5.5	T3	6.0
	Töltprüfung	T2	5.5	T4	6.0
	Viergang	V1	5.5	V2	6.0
	Fünfgang	F1	5.5	F2	5.8
	Passprüfung	PP1	5.5	-	-
	Passrennen	P1	25.63s	-	-

Die Noten in den Ovalbahnprüfungen müssen entweder zweimal im Sport A oder je einmal im Sport A und im Sport B erritten werden, dürfen jedoch nicht zweimal im Sport B erritten werden.